

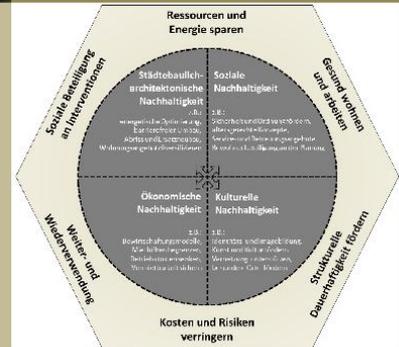
Aachen/Dortmund, 08.04.2014

Pressemitteilung

**Grenzen der Bestandserhaltung
Abriss als Paradigma nachhaltiger Quartiersentwicklung?**



Grenzen der Bestandserhaltung
Abriss als Paradigma nachhaltiger Quartiersentwicklung?
Ulli Meisel



Ressourcen und Energie sparen

Städtisch-architektonische Nachhaltigkeit
z.B.:
- Wertschöpfungskette
- Barrierefrei
- Dämmung
- Wärmehilfsmaßnahmen

Soziale Nachhaltigkeit
z.B.:
- Soziale Standards
- Altsiedler
- Soziale Infrastruktur
- Soziale Gerechtigkeit

Ökonomische Nachhaltigkeit
z.B.:
- Wirtschaftsprüfung
- Energieeffizienz
- Barrierefrei
- Wärmehilfsmaßnahmen

Kulturelle Nachhaltigkeit
z.B.:
- Identität
- Integrität
- Diversität
- Partizipation
- Einbindung
- Einbindung

Soziale Wohnen und erhalten

Strukturelle Dauerhaftigkeit fördern

Kosten und Risiken verringern

Soziale Beteiligung an Interventionen

Weiter- und Wiederverwendung

ILS - Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH
Associated Member of the Leibniz

Der Abriss von Wohnungen als Handlungsoption in Quartieren gewinnt zunehmend an Bedeutung. Kontroverse Debatten verschiedenster gesellschaftlicher Gruppen belegen, dass Abriss und Neubau in Bestandsquartieren gesellschaftlich sehr gegensätzlich beurteilt werden. Der über Jahrzehnte dominierende Trend des behutsamen Bewahrens richtete sich unter Umständen auch auf urbane Bestände mit grenzwertigen Qualitäten und verstellte ggf. den Blick für geeignetere Konzepte in Bestandsquartieren. Der Untersuchungsbericht „Grenzen der Bestandserhaltung. Abriss als Paradigma nachhaltiger Quartiersentwicklung?“ fasst die Ergebnisse der Analyse eines möglichen Paradigmenwandels von der weitgehenden Erhaltung

vorhandener urbaner Strukturen hin zu mehr Abriss und Ersatzneubau differenziert zusammen. Die interdisziplinäre Perspektive der Forschung berücksichtigt bauliche, ökonomische, soziale und kulturelle Aspekte mit einem besonderen Fokus auf () wohnungswirtschaftlichen Aktivitäten und Akteuren. Die Untersuchung zeigt auf, dass eine nachhaltige Stadtentwicklung auch unter Einbeziehung von Abriss und Ersatzneubauten erreicht werden kann, wenn die Voraussetzungen und Folgen derartiger Interventionen multiperspektivisch analysiert und konzeptionell angemessen berücksichtigt werden.

Der Autor der Studie, Ulli Meisel (ILS) forscht als Architekt und Städtebauer interdisziplinär zu Themen nachhaltiger Entwicklung von Wohnungsbeständen und Stadtquartieren und lehrt als Honorarprofessor an der Fakultät für Architektur der RWTH Aachen am Lehrstuhl für Wohnbau und Grundlagen des Entwerfens.

Der vollständige Untersuchungsbericht kann unter: www.ils-forschung.de kostenfrei heruntergeladen werden.

Bei inhaltlichen Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Ulli Meisel

Telefon: + 49 (0) 241 4099 45-23

E-Mail: ulli.meisel@ils-forschung.de